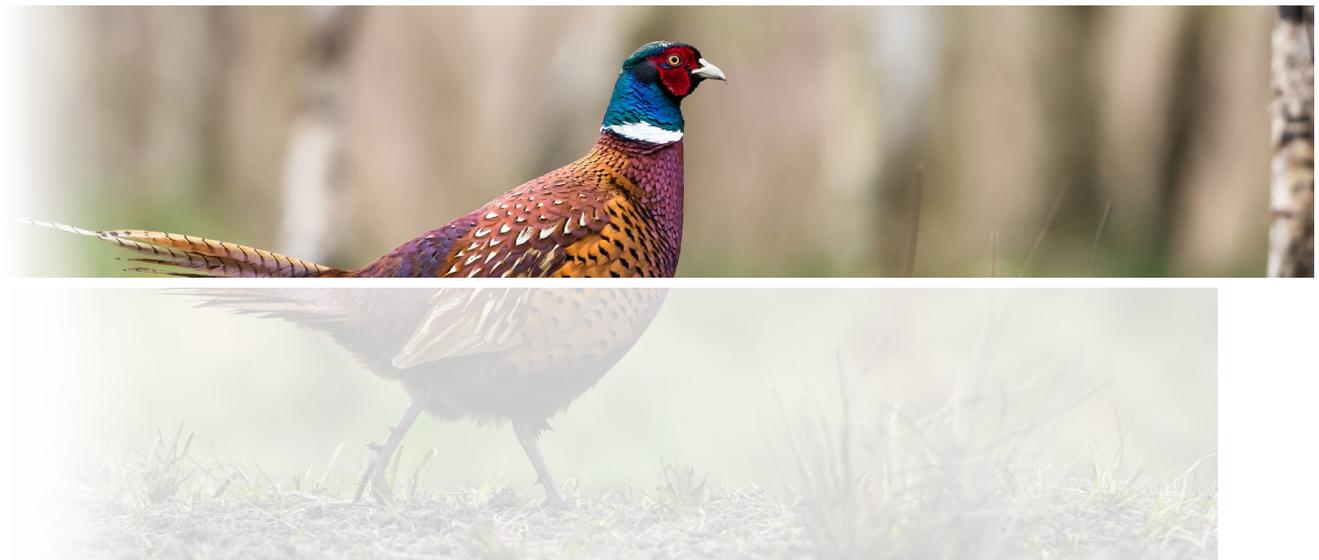


| gemeinsam individuell



Geschäftsbericht 2024

der Valitas Sammelstiftung BVG

Kennzahlen 2023 und 2024



Anzahl Anschlüsse

135
131



Anzahl Versicherte

11 712
11 565



Rentenbezüger

1 976
2 049



Bilanzsumme in Mio. CHF

2 458
2 620



Vorsorgekapital in Mio. CHF

2 169
2 219



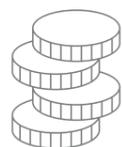
Zinssatz Sparkapital obligatorisch

1.00 %
1.25 %



Ø Zinssatz Sparkapital überobligatorisch

1.95 %
2.53 %



Deckungsgrad gesamte Stiftung

107.60 %
112.30 %



Ø Deckungsgrad Vorsorgekassen

110.90 %
115.60 %



Performance auf dem Gesamtvermögen Stiftung

4.15 %
6.27 %

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Jahresrechnung	10
Bilanz	10
Betriebsrechnung 2024	12
Anhang zur Jahresrechnung 2024	16
1 Grundlagen und Organisation	16
2 Aktive Mitglieder und Rentner	18
3 Art der Umsetzung des Zwecks	20
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	20
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	21
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	44
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	45
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	46
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	47
Bericht der Revisionsstelle	50

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats



Liebe Kundin,
lieber Kunde,
liebe Versicherte

**Es ist mir eine Freude,
Ihnen den Geschäfts-
bericht 2024 der Valitas
INDEPENDA präsentieren
zu dürfen.**

Unser oberstes Ziel bleibt die nachhaltige Sicherung der finanziellen Stabilität und des Wohlergehens unserer Versicherten. Gleichzeitig setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, den Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden zu stärken. Transparenz und Verständlichkeit stehen dabei im Zentrum unseres Kommunikationsansatzes – denn nur wer seine Altersvorsorge versteht, kann fundierte Entscheidungen für die Zukunft treffen.

Mit dem vorliegenden Bericht erhalten Sie einen detaillierten und aufschlussreichen Einblick in den Jahresabschluss 2024 und die Entwicklungen innerhalb der Valitas INDEPENDA.

Das Jahr 2024 war für die Schweizer Pensionskassen generell von einer erfreulichen Stabilisierung und positiven Entwicklung geprägt. Trotz geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten konnten die meisten Vorsorgeeinrichtungen ihre finanzielle Lage weiter festigen – ein Zeichen für die Widerstandsfähigkeit und Professionalität des Systems der beruflichen Vorsorge.

Im letzten Jahr zeigten sich die Finanzmärkte zum zweiten Mal in Folge von ihrer positiven Seite. Besonders die globalen Aktienmärkte erzielten eindrucksvolle zweistellige Renditen. Diese erfreuliche Entwicklung verlief jedoch keineswegs linear – vielmehr war sie von deutlichen Schwankungen geprägt und fiel je nach Anlageklasse sehr unterschiedlich aus. Viele Vorsorgekassen nutzten die positiven Marktbedingungen, um ihre Wertschwankungsreserven zu stärken und ihren Versicherten eine überdurchschnittliche Verzinsung zu gewähren.

Bei Valitas INDEPENDA erzielten die Vorsorgekassen im Jahr 2024 ein erfreuliches Nettoergebnis von durchschnittlich +6.27% über sämtliche Vermögensanlagen hinweg – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von +4.15%.

Auch im Bereich der Nachhaltigkeit konnten weitere Fortschritte erzielt werden. So wurde im vergangenen Jahr erstmals ein jährlich erscheinendes ESG-Reporting nach dem ASIP-Standard veröffentlicht. Dieser Bericht ist auf unserer Website unter www.valitas.ch einsehbar und unterstreicht unser Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Vorsorgepolitik.

Im Jahr 2024 lancierte die Valitas INDEPENDA den biometrischen Risikopool, in dem für die teilnehmenden Vorsorgekassen die Risiken Tod und Invalidität autonom geführt werden. Dieses Angebot stellt eine attraktive Alternative zu den klassischen Rückversicherungen bei einer Lebensversicherungsgesellschaft dar. Der Stiftungsrat hat sich in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit diesem Projekt beschäftigt und für das Jahr 2025 die Strategie zur Absicherung von Spitzenrisiken angepasst, was dank des starken Wachstums des biometrischen Risikopools möglich war.

Auch regulatorische Entwicklungen beschäftigten den Stiftungsrat im vergangenen Jahr intensiv. Besonders im Fokus standen die verschärften Anforderungen der Fachrichtlinie FRP 7 der Experten für berufliche Vorsorge sowie die neue Mitteilung der OBERAUFSICHTSKOMMISSION (OAK) BV M-01/2024, welche am 10. Oktober 2024 publiziert wurde. Letztere schränkt Leistungsverbesserungen bei Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen gemäss Art. 46 BVV 2 deutlich ein – insbesondere dann, wenn die Wertschwankungsreserven in der Betrachtung mit und ohne Rentenverpflichtungen nicht vollständig geäuft sind.

Diese OAK-Mitteilung definiert klare Obergrenzen für Verzinsungsentscheide, indem sie definiert, ab wann diese als Leistungsverbesserungen gelten und welche Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen. Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung haben diese Vorgaben zügig aufgenommen und bereits im Zwischenabschluss per Ende Oktober 2024 als Entscheidungsgrundlage für die Festlegung der Verzinsung für das Jahr 2024 berücksichtigt.

Ein wichtiger Meilenstein für die Valitas INDEPENDA war der Führungswechsel in der Geschäftsführung. Nach vielen Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit übergab Marco Betti die operative Leitung an seinen Nachfolger Raphael Gavilano. Marco Betti trat im Frühling 2025 in den wohlverdienten Ruhestand, bleibt der Valitas AG jedoch auf strategischer Ebene als Mitglied des Verwaltungsrats weiterhin verbunden.

Mit Raphael Gavilano übernimmt ein ausgewiesener Vorsorge- und Führungsexperte die Geschäftsführung der Valitas INDEPENDA. Seit seinem Eintritt im September 2023 als stellvertretender Geschäftsführer hat er sich schnell eingearbeitet und die Organisation aktiv mitgestaltet. Per 1. Juli 2024 trat er offiziell die Nachfolge von Marco Betti an.

Der Stiftungsrat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Raphael Gavilano in seiner neuen Rolle und spricht Marco Betti seinen tief empfundenen Dank für seinen langjährigen, unermüdeten Einsatz aus. Als Gründungsmitglied hat Marco Betti mit viel Engagement und Weitsicht die Valitas INDEPENDA massgeblich geprägt und erfolgreich weiterentwickelt. Unter seiner Leitung konnte Valitas INDEPENDA bedeutende Meilensteine erreichen. Sein Einsatz für die Vorsorge hat die Organisation nachhaltig gestärkt und deren Erfolg wesentlich mitgestaltet.

Ein besonderer Dank gilt auch dem gesamten Team der Valitas. Mit hoher fachlicher Kompetenz, Engagement und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein leisten die Mitarbeitenden Tag für Tag einen entscheidenden Beitrag dazu, dass wir den steigenden Anforderungen im Vorsorgebereich nicht nur gerecht werden, sondern die Vorsorge unserer Kundschaft aktiv mitprägen.

Dieser gemeinsame Einsatz ist die Grundlage dafür, dass wir unsere Werte – Qualität, Verlässlichkeit und Kundennähe – konsequent leben und weiterentwickeln können. So bleiben wir auch in Zukunft eine starke Partnerin an Ihrer Seite – mit Lösungen, auf die Sie bauen können.

Peter Steiner
Präsident des Stiftungsrats

Bericht der Geschäftsführung



Geschäftsverlauf

Das Jahr 2024 stellte die Schweizer Pensionskassen vor politische und wirtschaftliche Herausforderungen. Dennoch war es dank der erfreulichen Entwicklung der Vermögensanlagen insgesamt ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht einen umfassenden Einblick in unsere Entwicklungen und Erfolge der vergangenen zwölf Monate zu geben.

Die Valitas INDEPENDA blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 2457 Millionen auf CHF 2619 Millionen, was einem Wachstum von rund 6.6% entspricht – bei einem stabilen Versichertenbestand von 13614 Personen (Vorjahr: 13688). Auch die Beitragseinnahmen entwickelten sich positiv und stiegen leicht von CHF 128 Millionen auf CHF 131 Millionen.

Die erfreuliche Entwicklung der Kapitalmärkte führte zu einer deutlichen Stärkung der finanziellen Lage. Der Deckungsgrad der gesamten Stiftung – über alle angeschlossenen Vorsorgekassen hinweg – stieg im Verlauf des Jahres von 107.6% auf 112.3% per Jahresende. Besonders erfreulich: 70% der aktiv Versicherten befinden sich in einer Vorsorgekasse mit einem Deckungsgrad von über 110%, bei 41% liegt dieser sogar über 120%. Auch auf der anderen Seite des Spektrums zeigte sich die positive Wirkung des Anlagejahres: Der kumulierte Fehlbetrag der Vorsorgekassen in Unterdeckung reduzierte sich von CHF 26.1 Millionen auf lediglich CHF 1.6 Millionen. Nur noch rund 2% der Versicherten befinden sich in einer Vorsorgekasse mit Unterdeckung.

Diese solide Ausgangslage ermöglichte grosszügige Verzinsungen der Altersguthaben, die breitflächig von den Vorsorgekassen gewährt wurden.

Unser zentrales Anliegen bleibt es, Unternehmen eine moderne Vorsorgelösung zu bieten, die maximale Flexibilität ohne den grossen administrativen Aufwand einer eigenen Stiftung gewährleistet. Die DNA der Valitas INDEPENDA liegt in der freien Wahl der Anlagestrategie, des Vermögensverwalters und der Depotbank. Zudem enthält sie eine individuelle Gestaltung der Vorsorgepläne sowie eine eigenständige Verzinsungspolitik.

Die konsequente Digitalisierung und Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen bleibt ein zentraler Pfeiler unserer Strategie. Mit gezielten Investitionen in unsere BVG-Applikationen und digitalen Tools schaffen wir laufend neue Möglichkeiten, um Arbeitgebenden und Versicherten einen noch effizienteren, transparenteren und benutzerfreundlicheren Zugang zu ihren Vorsorgelösungen zu bieten. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, um die Bekanntheit und die Nutzung unseres «Valitas Online»-Portals bei Arbeitgebenden und Versicherten zu steigern. Durch die kontinuierliche Digitalisierung und den konsequenten Fokus auf Benutzerfreundlichkeit werden die Angebote optimal an die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden angepasst.

Neben der technologischen Modernisierung haben wir auch unsere Organisation gezielt weiterentwickelt. Durch den Ausbau von Fachstellen – etwa im Leistungsdienst – sowie die Segmentierung von Prozessen und den Aufbau zusätzlicher Supportfunktionen stellen wir sicher, dass unsere Dienstleistungen noch effizienter und stärker auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundschaft ausgerichtet sind.

Unser engagiertes und qualifiziertes Team bleibt dabei der Schlüssel zum Erfolg. Mit ihrer Expertise und ihrem Einsatz sorgen unsere Mitarbeitenden täglich dafür, dass wir unserem Anspruch an Qualität, Verlässlichkeit und Kundennähe gerecht werden – heute und in Zukunft.

Rückblick Vermögensanlagen 2024

Das Anlagejahr 2024 war für die Schweizer Pensionskassen insgesamt erfreulich, jedoch geprägt von deutlichen Unterschieden zwischen den einzelnen Anlageklassen. Während globale Aktienmärkte, Schweizer Obligationen und Immobilienfonds starke Renditen verzeichneten, zeigten sich andere Segmente wie ausländische (währungsabgesicherte) Obligationen oder Schweizer Aktien deutlich verhaltener. Die Entwicklungen spiegeln die zunehmende Komplexität und Volatilität der Kapitalmärkte wieder – und unterstreichen die Bedeutung einer breit diversifizierten Anlagestrategie. Im Jahr 2024 leitete die Schweizerische Nationalbank (SNB) eine geldpolitische Wende ein und senkte den Leitzins in mehreren Schritten. Diese Massnahmen erfolgten vor dem Hintergrund einer rückläufigen Inflation, einer moderaten wirtschaftlichen Entwicklung und einer insgesamt stabilen Preisentwicklung. Die erste Zinssenkung erfolgte im März 2024, als die SNB den Leitzins von 1.75% auf 1.50% reduzierte. Im Juni folgte eine weitere Senkung auf 1.25%. Angesichts der weiterhin rückläufigen Teuerung – die Inflation lag im August bei nur noch 1.10% – senkte die SNB den Leitzins im September auf 1.00%. Zum Jahresende, im Dezember 2024, folgte ein weiterer Schritt: Der Leitzins wurde um 0.5 Prozentpunkte auf 0.50% gesenkt.

Die SNB begründete diese geldpolitische Lockerung mit dem Ziel, die Preisstabilität mittelfristig zu sichern und gleichzeitig die Konjunktur zu stützen. Die rückläufige Inflation, die Aufwertung des Schweizer Frankens sowie sinkende Energiepreise schufen den nötigen Spielraum für diese Zinssenkungen. Zudem sollten die gesunkenen Zinsen die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen und Haushalte verbessern und so das Wirtschaftswachstum unterstützen. Mit einem Leitzins von 0.50% zum Jahresende positionierte sich die SNB im internationalen Vergleich im Jahr 2024 als eine der aktivsten Zentralbanken – mit einer klaren Ausrichtung auf Stabilität und wirtschaftlicher Resilienz.

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich 2024 ausgesprochen positiv. Der MSCI World NR (hedged in CHF) erzielte eine Jahresrendite von +16.9%, getragen von starken Unternehmensgewinnen, insbesondere im Technologiesektor, sowie von einer verbesserten globalen Konjunktorentwicklung. Demgegenüber blieb der Schweizer Aktienmarkt hinter den Erwartungen zurück. Der SPI TR erreichte eine Jahresrendite von +6.2%, wobei besonders die Indexschergewichte wie Nestlé enttäuschten. Nach einem starken ersten Halbjahr kam es im vierten Quartal zu einer spürbaren Korrektur, die die Gesamtperformance dämpfte.

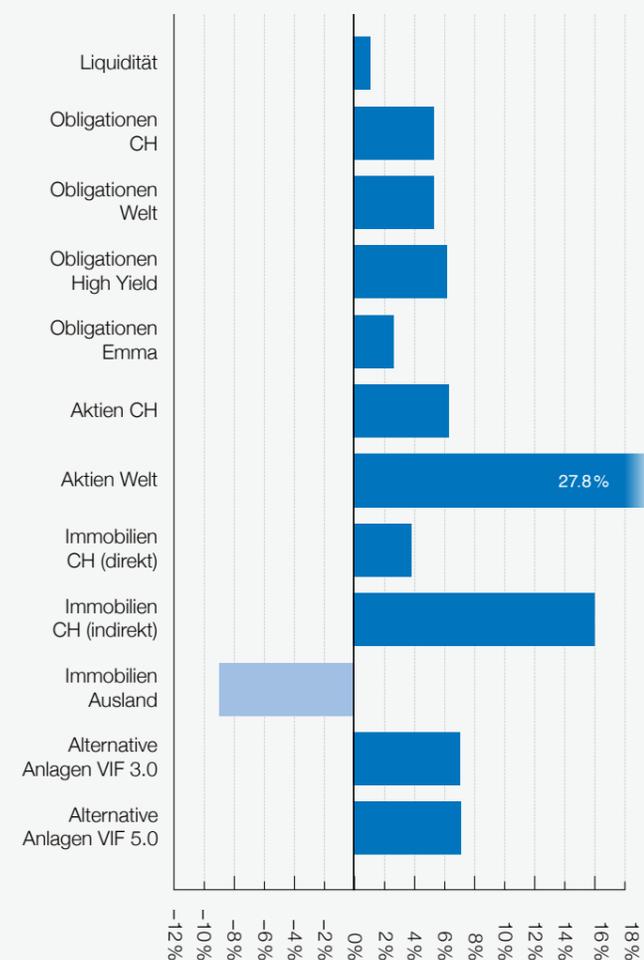
Die Entwicklung im Obligationenbereich war stark von der Zinsentwicklung geprägt. Schweizer Franken-Obligationen (SBI AAA-BBB TR Index) erzielten eine solide Rendite von +5.4%, unterstützt durch sinkende Leitzinsen und stabile Inflationsdaten. Fremdwährungsobligationen hingegen litten unter volatilen Zins- und Wechselkursbewegungen. Der Bloomberg Global Aggregate TR (hedged in CHF) schloss das Jahr mit –1.0% ab.

Der Schweizer Immobilienmarkt zeigte sich 2024 robust. Der SXI Real Estate Funds Broad TR Index legte um +17.6% zu, ebenfalls begünstigt durch sinkende Zinsen und eine gestiegene Nachfrage nach Sachwerten. Auch der KGAST Immobilien-Index, der auf NAV-Basis berechnet wird, erzielte mit +3.8% ein positives Ergebnis.

Alternative Anlagen wie Private Equity, Infrastruktur oder Hedgefonds entwickelten sich je nach Strategie unterschiedlich. Viele Pensionskassen nutzten diese Anlageklassen zur weiteren Diversifikation und zur Stabilisierung der Portfolios. Liquiditätsreserven wurden im Umfeld volatiler Märkte bewusst hochgehalten, um flexibel auf Marktbewegungen reagieren zu können.

Das Jahr 2024 war für die Vermögensanlagen der Schweizer Pensionskassen insgesamt erfolgreich – getragen von starken globalen Aktienmärkten und stabilen Immobilienrenditen. Die Unterschiede zwischen den Anlageklassen unterstreichen jedoch die Bedeutung eines aktiven Risikomanagements und einer strategisch abgestimmten Asset Allocation. Für die Zukunft bleibt die Herausforderung bestehen, in einem zunehmend komplexen Umfeld stabile Erträge zu erwirtschaften und gleichzeitig die langfristige Sicherheit zu gewährleisten.

Gesamtrenditen (in CHF): 2024



Aussichten

Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Geschäftsberichts 2024 kennen wir bereits den Verlauf der ersten Monate im laufenden Jahr. Nach ursprünglich positivem Start ins Jahr 2025 kam es im März zu einer Abschwächung mit einem abrupten Kurssturz um den sogenannten «Liberation day» Anfang April 2025. Seit April erholten

sich die meisten Portfolios der Pensionskasse und standen Ende April 2025 je nach Benchmark noch bei -1.54% (Swisscanto PK Monitor) bis -0.53% (UBS PK Performance). Nicht zuletzt die geopolitischen Spannungen und der erratische amerikanische Präsident mit seinen protektionistischen Zollmassnahmen dürften weiterhin zu erhöhter Nervosität der Marktteilnehmenden führen. Der durchschnittliche Deckungsgrad der privatrechtlichen Pensionskassen senkte sich von 122.5% per Ende 2024 auf 119.9% per Ende April 2025 (prevanto PK Monitor). Wir hoffen natürlich, dass sich die Märkte im Verlauf des Jahres weiter erholen werden.

Nach dem deutlichen Nein zur BVG-Reform vom 22. September 2024 – mit 67% Ablehnung durch die Stimmbewölkerung – ist eine umfassende Reform der beruflichen Vorsorge in weite Ferne gerückt. Die politische Realität zeigt: Strukturelle Anpassungen im gesetzlichen Obligatorium finden derzeit keine mehrheitsfähige Unterstützung. Dies belegen nicht zuletzt die drei gescheiterten Volksabstimmungen der vergangenen Jahre.

In diesem Umfeld gewinnt ein pragmatischer Ansatz an Bedeutung: Durch grosszügigere Vorsorgepläne kann der Anteil der überobligatorischen Leistungen gezielt erhöht werden – mit dem Ziel, dass möglichst wenig Versicherte ausschliesslich auf die gesetzlichen Mindestleistungen angewiesen sind. Auch eine attraktive Verzinsung der Altersguthaben kann zur Stärkung der Vorsorge beitragen. Allerdings bleibt dies angesichts des wieder eingetretenen Tiefzinsumfelds und der regulatorischen Einschränkungen bei Leistungsverbesserungen eine Herausforderung für die Pensionskassen.

Langfristig kann der Ausbau des überobligatorischen Bereichs jedoch nicht für alle Unternehmen eine nachhaltige Lösung darstellen. Die gesetzlich fixierten Altersleistungen – insbesondere der Umwandlungssatz – sowie die steigende Lebenserwartung führen zu einer zunehmenden systeminternen Umverteilung. Es liegt an der Politik, diesen gordischen Knoten zu durchschlagen.

Wichtig ist, dass das bestehende Obligatorium nicht weiter ausgedehnt wird, denn dies würde die bestehenden strukturellen Probleme zusätzlich verschärfen. Anliegen wie die Berücksichtigung von Teilzeitarbeit für die Eintrittsschwelle und den Koordinationsabzug sind grundsätzlich sinnvoll – sie lassen sich bei Valitas INDEPENDA jedoch auch ohne gesetzliche Anpassung im Rahmen der individuellen und freiwilligen Vorsorgelösung umsetzen.

Unabhängig von äusseren Einflüssen und der Politik bleibt eines klar: Im Mittelpunkt der Valitas steht Ihre Zufriedenheit. Ihr Vertrauen und Ihre Treue sind für uns zugleich Ansporn und Verpflichtung. Sie motivieren uns täglich, innovative und zukunftsgerichtete Vorsorgelösungen zu entwickeln, die echten Mehrwert schaffen und eine hervorragende Servicequalität bieten.

Mit Zuversicht blicken wir gemeinsam in die Zukunft – bereit, neue Herausforderungen anzunehmen und Chancen aktiv zu gestalten.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie transparent und umfassend über unsere Geschäftstätigkeit und die wichtigsten Kennzahlen des vergangenen Jahres informieren.

Raphael Gavilano
Geschäftsführer

Jahresrechnung

Bilanz

	Index Anhang	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen	6x	2615963858.49	2455349743.75
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		126 773 835.06	143 235 032.10
Forderungen		12 122 665.72	13 725 358.52
Kontokorrente Arbeitgeber		14 335 151.00	11 722 354.55
Aktien und ähnliche Anlagen		546 478 913.66	507 488 227.63
Alternative Anlagen		86 129 577.09	95 847 855.63
Infrastruktur Anlagen		34 775 418.70	28 282 074.80
Private Debt/-Equity Anlagen		10 661 519.00	2 750 115.71
Obligationen und ähnliche Anlagen		446 247 299.20	389 138 288.34
Gemischte und andere Anlagen		909 416 604.30	854 255 441.81
Immobilien und ähnliche Anlagen		390 027 437.60	372 535 244.17
Hypotheken und ähnliche Anlagen		38 995 437.16	36 369 750.49
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	3 652 299.29	2 418 307.84
Total Aktiven		2619616 157.78	2457 768 051.59

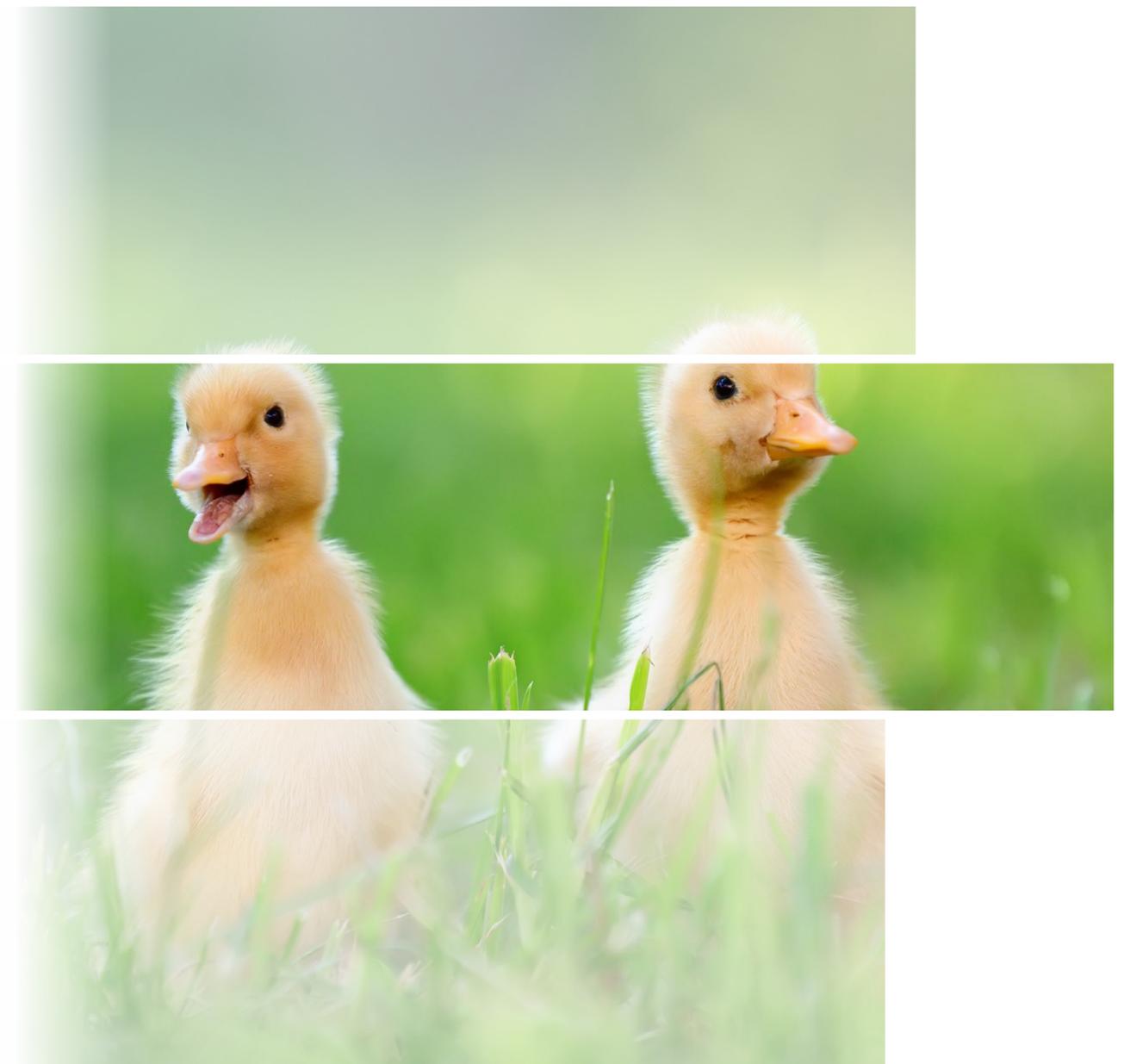
	Index Anhang	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten		72964807.81	66 121 432.30
Freizügigkeitsleistungen und Renten		70 165 324.43	62 159 607.45
Banken/Versicherungen		365 463.18	1 325 046.77
Andere Verbindlichkeiten		2 434 020.20	2 636 778.08
Passive Rechnungsabgrenzung		1 099 556.71	637 660.26
Arbeitgeber-Beitragsreserve	70	52 930 232.75	57 938 107.73
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		51 814 493.10	56 671 408.68
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		1 115 739.65	1 266 699.05
Nicht-Technische Rückstellungen	56.4	169 451.00	189 323.60
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Vorsorgekassen		1 739 605 396.58	1 692 963 194.86
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	1 653 020 563.72	1 609 911 810.57
Vorsorgekapital Rentner	55	55 173 949.31	57 518 880.00
Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	56	31 410 883.55	25 532 504.29
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Stiftung		479 497 911.28	475 606 483.50
Vorsorgekapital Rentner Stiftung	55	471 873 398.27	466 119 394.00
Technische Rückstellungen Stiftung	56.2	7 624 513.01	9 487 089.50
Wertschwankungsreserven Vorsorgekassen	63.1	194 638 693.94	156 261 123.00
Wertschwankungsreserven Stiftung	63.2	2 850 271.49	0.00
Freie Mittel Vorsorgekassen	72.1	76 987 403.39	34 179 735.81
Stand zu Beginn der Periode		34 179 735.81	19 165 884.25
Zunahme/Abnahme aus Vertragsauflösung		- 827 331.37	- 514 851.14
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen		3 261 467.88	8 222 571.13
Verteilung Freie Mittel		- 555 466.76	- 39 106.40
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		40 928 997.83	7 345 237.97
Unterdeckung Vorsorgekassen	72.1	- 1 648 292.43	- 6 083 424.86
Stand zu Beginn der Periode		- 6 083 424.86	- 14 953 525.85
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen		0.00	- 188 003.05
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		4 435 132.43	9 058 104.04
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung	72.2	520 725.26	- 200 455 84.61
Stand zu Beginn der Periode		- 200 455 84.61	- 37 527 893.62
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		20 566 309.87	17 482 309.01
Total Passiven		2619616 157.78	2457 768 051.59

Betriebsrechnung 2024

		2024 in CHF	2023 in CHF
Betriebsrechnung			
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5x	144 408 826.29	141 851 868.69
Beiträge Arbeitnehmer		57 541 135.45	56 265 498.90
Beiträge Arbeitgeber		73 416 259.10	71 853 833.40
Entnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanz.		- 10 886 149.29	- 6 101 014.10
Beiträge von Dritten		34 560.15	46 249.45
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		18 739 343.93	12 092 500.14
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		5 561 315.50	7 692 913.90
Zuschüsse Sicherheitsfonds		2 361.45	1 887.00
Eintrittsleistungen	5x	125 270 004.82	369 160 280.29
Freizügigkeitseinlagen		117 702 659.89	326 932 807.95
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
■ Einlagen in Deckungskapital Rentner		- 99 208.00	16 808 054.44
■ Technische Rückstellungen		482 653.20	4 351 245.50
■ Arbeitgeber-Beitragsreserven		272 580.66	3 428 255.60
■ Wertschwankungsreserven		1 547 528.55	7 354 639.72
■ Freie Mittel		3 154 828.74	8 222 571.13
■ Unterdeckungen Vorversicherer		0.00	- 188 003.05
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen		2 208 961.78	2 250 709.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		269 678 831.11	511 012 148.98
Reglementarische Leistungen	5x	- 79 686 153.96	- 85 911 420.25
Altersrenten		- 33 640 475.05	- 32 496 182.65
Hinterlassenenrenten		- 4 709 764.10	- 4 371 688.10
Invalidenrenten		- 3 830 787.70	- 3 914 330.20
Übrige reglementarische Leistungen		- 5 338 006.81	- 2 741 095.85
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 18 456 932.00	- 35 631 608.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 13 710 188.30	- 6 756 514.80
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen	5x	- 191 489 989.57	- 247 243 436.97
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 167 909 771.29	- 233 411 130.13
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt			
■ Deckungskapital Rentner bei Austritt		- 13 495 718.19	- 258 889.00
■ Technische Rückstellungen		- 64 107.80	- 942 297.10
■ Arbeitgeber-Beitragsreserven		- 99 962.45	- 756 428.75
■ Wertschwankungsreserven		- 194 700.86	- 4 833 846.85
■ Freie Mittel		- 733 201.88	- 514 851.14

		2024 in CHF	2023 in CHF
Betriebsrechnung			
Vorbezüge WEF/Scheidungen		- 8 992 527.10	- 6 525 994.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 271 176 143.53	- 333 154 857.22
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5x	- 48 600 401.71	- 193 516 095.97
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		- 958 713.93	- 134 155 177.36
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital		- 246 180.05	- 250 533.10
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		- 3 409 073.58	- 19 665 132.40
Auflösung (+)/Bildung (-) Technische Rückstellungen		- 4 015 802.77	- 3 488 309.71
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsres. aus Zu-/Abgängen		- 1 352 827.69	- 2 520 792.87
Auflösung (+)/Bildung (-) Freie Mittel		- 1 866 160.10	- 7 480 610.54
Verzinsung des Sparkapitals		- 41 903 859.17	- 21 691 813.34
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		5 152 215.58	- 4 263 726.65
Ertrag aus Versicherungsleistungen		14 182 973.61	8 582 739.30
Versicherungsleistungen Renten		4 532 809.27	5 527 191.85
Versicherungsleistungen Todesfallkapital		9 320 168.05	2 771 892.55
Teuerungsanpassung Renten	52.1	201 676.75	199 120.60
Mehrertrag aus Versicherungsleistungen		- 1 559.11	- 2 181.30
Überschussanteile aus Versicherungen	56.5	129 878.65	86 715.60
Versicherungsaufwand		- 13 161 948.05	- 13 857 677.90
Risikoprämien aus Versicherungen		- 9 603 955.83	- 9 638 521.04
Kostenprämien aus Versicherungen		- 2 884 077.72	- 2 863 849.66
Einmaleinlagen an Versicherungen		- 2 275.20	- 745 430.65
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 671 639.30	- 609 876.55
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 49 076 688.57	- 209 337 42.81
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	68	159 262 336.80	96 350 156.64
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		1 025 283.63	1 143 562.69
Aktien und ähnliche Anlagen		64 305 819.68	44 282 754.83
Alternative Anlagen		5 766 778.99	5 708 093.43
Infrastruktur Anlagen		1 626 192.44	2 290 427.08
Private Debt/-Equity Anlagen		436 283.05	103 270.97
Obligationen und ähnliche Anlagen		16 508 185.48	21 391 348.86
Gemischte und andere Anlagen		72 334 042.53	44 801 530.86
Immobilien und ähnliche Anlagen		16 634 556.84	6 401 773.60
Hypotheken und ähnliche Anlagen		1 800 028.27	403 580.90
Währungsgewinn/-verlust		3 505 462.03	- 7 787 661.98

		2024 in CHF	2023 in CHF
Betriebsrechnung			
Erhaltene Rückvergütungen	69/82	312 814.90	277 144.19
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-335 760.95	-281 526.60
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve		-144 340.60	-79 367.84
Sonstiger Zinsaufwand/-Ertrag		103.38	1 914.58
Aufwand der Vermögensverwaltung	69	-24 513 112.87	-22 306 688.93
Auflösung/Bildung Nicht-Technische Rückstellungen		19 872.60	25 389.35
Sonstiger Ertrag		301 146.92	672 076.22
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		17 250.00	14 300.00
Übrige Erträge	73	283 896.92	657 776.22
Sonstiger Aufwand		-6 582.55	19 674.25
Verwaltungsaufwand		-4 682 120.68	-4 874 807.75
Allgemeine Verwaltung		-3 558 306.97	-3 813 131.25
Makler- und Brokertätigkeit		-684 348.00	-773 539.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-406 229.10	-255 905.50
Aufsichtsbehörden		-33 236.61	-32 232.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven		10 581 796.52	71 258 745.90
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	63	-39 875 014.74	-37 373 094.88
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		65 942 949.78	33 885 651.02



Anhang zur Jahresrechnung 2024

Anhang zur Jahresrechnung 2024 der Valitas Sammelstiftung BVG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Valitas Sammelstiftung BVG ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 25.5.2001 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Der Arbeitgeber kann sich zusammen mit seinem Personal versichern. Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren oder Ermessensleistungen im Rahmen der versicherten Risiken ausrichten.

Für jede Vorsorgekasse wird eine Sparkasse geführt. Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod werden entweder durch die Stiftung für jede Vorsorgekasse mit in der Schweiz zugelassenen Lebensversicherungsgesellschaften Versicherungsverträge abgeschlossen oder diese Risiken werden autonom im biometrischen Risikopool getragen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte von Versicherungsverträgen ist in jedem Fall die Stiftung.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung steht unter der Aufsicht der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich, Reg. Nr. ZH.1447. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Angabe der Urkunde und Reglemente	gültig ab
Stiftungsurkunde	01. Januar 2005
Geschäftsführungsvertrag Valitas AG	01. Januar 2021
Vorsorgereglement (= Basisreglement) mit Vorsorgeplan je Anschluss	01. Januar 2025
Verwaltungskostenreglement	01. Januar 2015
Anlagereglement	01. Januar 2024
Reglement Teilliquidation	01. Juni 2009
Wahlreglement für Stiftungsräte	01. Januar 2005
Rückstellungsreglement	01. Dezember 2023

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amts-dauer	Vertreter
Herr Klaus Annen		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Dr. Thomas Kirchhofer		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Thomas Meier		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Kurt Dellenbach		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Wilhelm Glättli		bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Herr Marco Sciarini		bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Herr Peter Steiner	Präsident	bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Frau Anja Friedrich		bis Juni 2027	Arbeitnehmer

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführer Raphael Gavilano

Adresse Valitas Sammelstiftung BVG, Sihlstrasse 95, 8001 Zürich

Telefon 058 411 11 09

E-Mail raphael.gavilano@valitas.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Interdis AG, Basel/Herr Roland Kirchhofer (ausführender Experte)

Revisionsstelle BDO AG, Luzern/Herr Marcel Geisser (Mandatsleiter)

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich, Reg. Nr. ZH.1447

Risikoanalyse/Controlling Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

16 Anzahl Anschlüsse

	31.12.2024	31.12.2023
Anfangsbestand 1.1.	135	136
Zugänge	3	7
Abgänge	-6	-3
Konkurse/Fusionen/Liquidationen	-1	0
Total Anzahl Anschlüsse	131	135

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	31.12.2024	31.12.2023
Anfangsbestand 1.1.	11 712	10 857
Austritte	-2 224	-2 194
Eintritte	1 988	2 198
Eintritte aus Vertragsübernahmen	89	851
Total Aktive Versicherte	11 565	11 712



22 Rentenbezüger

	31.12.2024	31.12.2023
Altersrenten		
Anfangsbestand 1.1.	1 413	1 279
Zunahme	119	136
Abnahme	-64	-2
Bestand 31.12.	1 468	1 413
Pensionierten-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	22	19
Zunahme	14	8
Abnahme	-5	-5
Bestand 31.12.	31	22
Partnerrenten		
Anfangsbestand 1.1.	258	246
Zunahme	19	15
Abnahme	-9	-3
Bestand 31.12.	268	258
Waisenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	31	25
Zunahme	2	9
Abnahme	-4	-3
Bestand 31.12.	29	31
Invalidenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	201	185
Zunahme	10	21
Abnahme	-12	-5
Bestand 31.12.	199	201
Invaliden-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	51	52
Zunahme	5	4
Abnahme	-2	-5
Bestand 31.12.	54	51
Total Rentenbezüger	2 049	1 976

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt für jedes angeschlossene Unternehmen einen oder mehrere individuell ausgestaltete Vorsorgepläne. Die Risikoleistungen berechnen sich nach dem Leistungs- oder Beitragsprimat. Die Altersrenten hingegen werden nur nach dem Beitragsprimat berechnet. Die Pläne sind vom Konzept her identisch, unterscheiden sich aber in den Leistungszielen und deren Finanzierung. Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement und im Detail in den individuellen Vorsorgeplänen umschrieben.

Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlusalters

- Lebenslange Altersrente (inkl. Anwartschaften auf Hinterlassenenleistungen: Partnerrenten, Waisenrenten)
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlusalters im Todesfall

- Witwenrente, Witwerrente, Partnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Invalidität

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien, den Beiträgen für die Administration und die Vermögensverwaltung sowie für den Sicherheitsfonds. Alle Arbeitgeber bezahlen mindestens 50% des Gesamtaufwandes.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es sind keine weiteren Informationen erforderlich.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen): Kurswert
- Obligationen: Kurswert, Marchzinsen separat als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst
- Abgrenzungen: Nominalwerte
- Technische Rückstellungen: Gemäss Rückstellungsreglement
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: «Value-at-Risk»-Methode

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderung.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung schliesst Versicherungsverträge für Risiken (Tod/Invalidität) mit zugelassenen Lebensversicherungen ab oder trägt diese Risiken über den biometrischen Risikopool autonom. Für das Jahr 2024 wurden eine «Stop-Loss»- und eine «Excess-of-Loss»-Versicherung abgeschlossen, wobei letztere am 31.12.2024 endet.

Die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen werden durch die angeschlossenen Unternehmungen getragen. Hierfür werden auf Stufe Vorsorgekasse Wertschwankungsreserven gebildet.

Seit dem 1. Januar 2006 werden die versicherungstechnischen Risiken für das Alter autonom durch die Stiftung getragen.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	30 092 137.81	36 095 528.26
Total	30 092 137.81	36 095 528.26

Die Stiftung hat keine Altersguthaben (Sparteile) über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften rückversichert. Die aufgeführten Rückkaufswerte entsprechen den für die Rentner bei den Versicherungen gebildeten Deckungskapitalien gemäss Drehtürprinzip der SVV-Gesellschaften.

52.1 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung
Teuerungszulagen gemäss Art. 36 Abs. 1 BVG werden für die Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit drei Jahre überschritten haben, auf dem Teil der Renten gewährt, der den BVG-Mindestleistungen entspricht. Die Teuerungszulagen auf laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden von der Stiftung selbst erbracht. Die erwähnten Renten wurden auf den 1. Januar 2024 erhöht.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	1 609 911 810.57	1 453 814 286.77
Sparbeiträge Arbeitnehmer	51 577 624.01	50 290 999.10
Sparbeiträge Arbeitgeber	64 405 645.66	62 827 712.55
Weitere Beiträge und Einlagen	18 773 904.08	12 138 749.59
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital	246 180.05	250 533.10
Freizügigkeitseinlagen	117 702 659.89	326 932 807.95
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2 208 961.78	2 250 709.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 167 909 771.29	- 233 411 130.13
Vorbezüge WEF/Scheidungen	- 899 252 710	- 652 599 400
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	- 86 127 951.15	- 83 120 569.25
Versicherungsleistung zusätzliches Todesfallkapital	9 320 168.05	2 771 892.55
Verzinsung des Sparkapitals	41 903 859.17	21 691 813.34
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1 653 020 563.72	1 609 911 810.57
Anzahl Sparkonten Aktive Versicherte	11 565	11 712

Bei Vorsorgekassen mit Unterdeckung werden keine Leistungsverbesserungen gewährt (Art. 10 des Anlagereglements). Haben die Wertschwankungsreserven 75 % des Zielwertes erreicht, dürfen maximal 50 % des Ertragsüberschusses des laufenden Jahres für eine Leistungsverbesserung verwendet werden. Diese Anforderung muss ebenfalls für die Wertschwankungsreserve gemäss FRP 7 erfüllt werden, das heisst einschliesslich der Rentner.



53.1 Aufgliederung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Sparbeiträge *)	113 698 063.40	110 930 719.70
Risikobeiträge	14 029 091.60	13 982 262.20
Kostenbeiträge	3 230 239.55	3 206 350.40
Total Beiträge	130 957 394.55	128 119 332.30
*) Dazu kommen befreite Sparbeiträge aus Versicherungsleistungen	2 285 206.27	2 187 991.95

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	774 150 898.40	754 805 694.55
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.00 %

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger der Valitas Sammelstiftung BVG setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammenzug Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	523638274.00	503973141.60
Einlagen infolge Pensionierung	32427685.20	39987015.15
Einlagen aus Übernahme aus Autonomie	21530870.45	0.00
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	-99208.00	16808054.44
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-13495718.19	-258889.00
Finanzierung Altersrenten	-33578650.65	-32440893.85
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-4112533.90	-3923937.05
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-1606448.75	-802046.15
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-552850.15	-188047.60
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	2895927.57	483876.46
Total Vorsorgekapital Rentner	527047347.58	523638274.00

Entwicklung des Vorsorgekapitals Altersrentner auf Stufe Stiftung	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	466119394.00	448920237.60
Einlagen infolge Pensionierung	26935938.60	36692431.20
Einlagen Deckungskapital Rentner aus Vertragsübernahme	-99208.00	16808054.44
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-13495718.19	0.00
Finanzierung Altersrenten	-30062867.85	-29236436.70
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-3810420.70	-3668729.45
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-6032.00	-552695.75
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-634.40	-188047.60
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	10270267.33	-2655419.74
Total Vorsorgekapital Altersrentner Stiftung	455918970.59	466119394.00

Entwicklung des Vorsorgekapitals IV-Rentner auf Stufe Stiftung	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	0.00	0.00
Einlagen aus Übernahme in Autonomie	21530870.45	0.00
Finanzierung Invalidenrenten	-1349929.95	0.00
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-552215.75	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-3606045.27	0.00
Total Vorsorgekapital IV-Rentner Stiftung	15954427.68	0.00

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner auf Stufe Vorsorgekassen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	57518880.00	55052904.00
Einlagen infolge Pensionierung	5491746.60	3294583.95
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	0.00	-258889.00
Finanzierung Altersrenten	-3515782.80	-3204457.15
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-302113.20	-255207.60
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-250486.80	-249350.40
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-3768294.49	3139296.20
Total Vorsorgekapital Rentner Vorsorgekassen	55173949.31	57518880.00

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen

Zur Deckung der gesetzlichen Altersrente nach BVG werden Rückstellungen für Pensionierungsverluste der Vorsorgekassen gebildet. Die Überschüsse werden auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen gemäss den Bestimmungen des Vorsorgegesetzes Art. 77 für die Finanzierung erforderlicher Rückstellungen verwendet. Seit dem 1.1.2005 trägt die Stiftung das Finanzierungsrisiko zur Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten (Art. 36 Abs. 1 BVG) an die Preisentwicklung selber. Die den versicherten Personen und angeschlossenen Unternehmen in Rechnung gestellten Prämien werden den Rückstellungen für den Teuerungspool gutgeschrieben.

56.1 Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Schwankungsreserve Rentnerbestand Stiftung (Altersrentner)	5681369.02	9287550.00
Schwankungsreserve Rentnerbestand Stiftung (IV-Rentner)	1600000.00	0.00
Rückstellungen Teuerungspool Stiftung	202541.80	199539.50
Rückstellungen Pensionierungsverluste Stiftung (IV-Rentner)	140602.19	0.00
Schwankungsreserve Rentnerbestand Vorsorgekassen	3129120.04	3157089.00
Rückstellungen Leistungsverbesserung Vorsorgekassen	16767892.43	11432894.46
Rückstellungen Pensionierungsverluste Vorsorgekassen	11513871.08	10942520.83
Total Technische Rückstellungen	39035396.56	35019593.79

56.2 Entwicklung Technische Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Technische Rückstellungen Stiftung (Altersrentner) am 1.1.	9 487 089.50	9 145 923.57
Ordentliche Auflösung und Bildung	201 676.75	355 935.60
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	- 3804855.43	- 14 769.67
Total Technische Rückstellungen Stiftung (Altersrentner)	5 883 910.82	9 487 089.50

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Technische Rückstellungen Stiftung (IV-Rentner) am 1.1.	0.00	0.00
Ordentliche Auflösung und Bildung	140 602.19	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	1 600 000.00	0.00
Total Technische Rückstellungen Stiftung (IV-Rentner)	1 740 602.19	0.00

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand Technische Rückstellungen Vorsorgekassen am 1.1.	25 532 504.29	22 385 360.51
Ordentliche Auflösung und Bildung	5 906 348.22	3 136 530.93
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	- 27 968.96	10 612.85
Total Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	31 410 883.55	25 532 504.29

56.3 Erläuterungen Technische Rückstellungen

Es bestehen folgende Rückstellungen:

Rückstellungen Pensionierungsverluste (PV)

Diese Rückstellungen werden auf Ebene der Vorsorgekassen geführt. Die Zielgrösse der Rückstellung für Pensionierungsverluste berücksichtigt die zu erwartenden jährlichen Belastungen der Vorsorgekassen aus den Pensionierungen. Grundlage für die Berechnung ist die kapitalisierte Differenz zwischen der projizierten reglementarischen Altersrente im Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung und versicherungstechnischen korrekten projizierten Altersrente gemäss den Grundlagen der Vor-

sorgeeinrichtung im Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung. Eine allfällige Aufstockung auf die BVG-Minimalleistungen wird berücksichtigt.

Die Rückstellung wird für alle Versicherten ab Alter 58 gebildet. Eine Kapitalbezugsquote von 40% wird berücksichtigt.

Rückstellung Teuerungspool

Diese Rückstellung wird auf Stiftungsebene geführt. Aufgrund der tiefen Teuerung wird aktuell lediglich der Jahresbetrag der erhobenen Teuerungsprämie als Rückstellung gebildet.

Rückstellung Rentnerbestand

Diese Rückstellung betrifft die Rentner. Da zufallsbedingte Schwankungen beim Rentnerbestand (bzw. der Lebenserwartung der Rentner) nicht ausgeschlossen werden können, wird eine Rückstellung gebildet. Sollte der Valitas Rentnerbestand weniger lang leben als nach Grundlagen erwartet, so entspricht dies einem Gewinn für die Stiftung. Eine Rückstellung ist unnötig. Für den gegenteiligen Fall (die Valitas-Rentner leben insgesamt länger als nach Grundlagen erwartet) wird die Schwankungsreserve Rentnerbestand gebildet. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Abweichung vom Erwartungswert geschieht, ist je kleiner, je mehr Rentner es sind. Die Rückstellung hängt deshalb nicht nur vom Deckungskapital der Rentner ab (ohne Zeit- und Kinderrenten), sondern auch von der Anzahl der Rentner. Die Rückstellung ist ein Prozentsatz des Deckungskapitals der Rentner nach folgender Formel:

$$R = \frac{0.5 \times E}{\sqrt{n}}$$

E = DK der Rentner
n = Anzahl Rentner
R = Rückstellung

Bei der Anzahl der Rentner sind nur jene massgebend, die in Eigendeckung geführt werden, nicht aber die bei den Versicherungsgesellschaften rückgedeckten Invalidenrenten und Kinderrenten.

Wird ein Rentnerbestand auf Ebene Vorsorgekasse geführt, so wird der Prozentsatz der Rückstellung aufgrund der Anzahl Rentner dieses Bestandes berechnet.

Rückstellung Langlebigkeit

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird nicht gebildet, da die Kasse die Vorsorgeverpflichtungen mit den Grundlagen BVG 2020 (PT 2025) berechnet.

56.4 Zusammensetzung Nicht-Technische Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Rückstellungen Eventualverpflichtungen	20 568.27	30 568.27
Rückstellungen Prozesskosten	148 882.73	158 755.33
Total Nicht-Technische Rückstellungen	169 451.00	189 323.60

Die Stiftung bildet für die laufenden Rechtsverfahren gemäss Rz. 97 entsprechende Nicht-Technische Rückstellungen, einerseits für die eigentlichen Prozesskosten und andererseits für allenfalls entstehende Eventualverpflichtungen selbst.

56.5 Überschussbeteiligung aus

Versicherungsverträgen (Art. 68a BVG)

Gemäss Art. 77 des Vorsorgereglements werden die nicht garantierten Überschüsse aus Versicherungsverträgen nach Abzug aller zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen benötigten Mittel (z. B. Schwankungsreserven, Reserven für die Finanzierung des BVG-Umwandlungssatzes, etc.) und Kosten, die den einzelnen Vorsorgekassen nicht direkt zugeordnet werden können, auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen verteilt. Die Verteilung der Überschüsse auf die einzelnen Vorsorgekassen erfolgt im Verhältnis zur bezahlten Risikoprämie, unter Berücksichtigung des entsprechenden Schadenverlaufs.

Die Verwaltungskommissionen haben in einem entsprechenden Beschluss festgehalten, dass die Überschüsse aus Versicherungsverträgen, die vom Stiftungsrat den Vorsorgekassen zugeteilt werden, pauschal dem Ertrag der Vorsorgekasse gutzuschreiben sind. Es liegt anschliessend in der Kompetenz der jeweiligen Verwaltungskommission, jährlich über die Verwendung allfälliger freier Mittel im Rahmen des Vorsorgereglements zu entscheiden. Ist der Betrag in der Betriebsrechnung der Vorsorgekasse gleich Null, kam entweder kein Überschuss zur Verteilung oder die Vorsorgekasse verfügt über einen Nettoprämiensatz ohne Überschussberechtigung (Ausnahme Legal Quote).

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Überschussanteil aus Versicherungsverträgen	129 878.65	86 715.60

Können die zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen und Reserven benötigten Mittel nicht vollständig aus dem Wertschriftenertrag der Stiftung finanziert werden, kann der Stiftungsrat unter Anwendung von Art. 77 des Vorsorgereglements beschliessen, dass die Überschussanteile zur Finanzierung herangezogen werden.

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem letzten Gutachten per 31.12.2023 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass die Finanzierung und die reglementarischen Leistungen per Stichtag 31.12.2023 gesetzeskonform sind. Die Ausführungen finden sich im Anhang unter den verschiedenen Punkten des Kapitels 5 wieder. Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31.12.2025 erstellt und wird die Auswirkungen der Fachrichtlinie FRP 7 berücksichtigen.

57.1 Unterdeckungen

Per 31.12.2024 beträgt die Unterdeckung aller Anschlüsse CHF 1 648 292.43 (Vorjahr CHF 26 129 009.47). Betroffen sind Total 18 Anschlüsse (Vorjahr 37). Bei 3 (Vorjahr 4) Anschlüssen erhöhte sich der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht auf über 100%. Somit bestehen echte Unterdeckungen in der Höhe von CHF 1 534 563.01 (Vorjahr CHF 25 772 814.10).

57.2 Finanzielle Situation der Stiftung:

Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Anzahl Aktive	Bilanzsumme in Mio. CHF	Freie Mittel/Unterdeckung in Mio. CHF
> 120 %	29	4 778	732.437	61.121
110 % bis 120 %	27	3 339	826.742	12.517
100 % bis 109 %	63	3 215	1 023.057	3.870
95 % bis 99 %	12	126	24.276	-0.250
90 % bis 94 %	2	42	5.485	-0.356
unter 90 %	4	65	7.619	-1.041
Total	137	11 565	2 619.616	75.860
davon aus Vertragsauflösung	6			

Diese Tabelle zeigt die Deckungsgrade gemäss Swiss GAAP FER 26. Zusätzlich wird in den Jahresrechnungen der einzelnen Vorsorgekassen der konsolidierte Deckungsgrad einschliesslich der zugewiesenen Vorsorgevermögen und Vorsorgekapitalien der Rentner sowie die entsprechend konsolidierte (Ziel-) Wertschwankungsreserve angegeben.

Bei allen Firmen existieren Garantievereinbarungen, was die Guthaben der Versicherten zusätzlich sichert. Einzig bei einem Konkurs der Firma wird diese Sicherheit wertlos. Diese Garantien sind keineswegs selbstverständlich. Eine Möglichkeit, den Arbeitgeber zu einer Garantieerklärung zu zwingen, besteht nicht. Durch diese Garantieerklärung steigt nicht nur die finanzielle Sicherheit, sondern auch das Interesse der Arbeitgeber an einer Lösung der Probleme. Details zu den Deckungslücken siehe Punkt 91.

Der Deckungsgrad der Stiftung bzw. den Rentnerpools wird massgeblich durch die Anlageergebnisse, Risikoüberschüsse der Versicherungen und den Pensionierungsverlusten beeinflusst. Genügen die Anlageerträge und die Überschüsse nicht zur Deckung der Verpflichtungen, so erhebt der Stiftungsrat einen gesonderten Beitrag zur Behebung der Unterdeckung.

57.3 Verzinsung

Die Stiftung verzinst die obligatorischen und überobligatorischen Guthaben im Jahre 2024 mindestens mit dem BVG-Minimalzinssatz von 1.25 % (Vorjahr = 1 %). Bei rein überobligatorischen Vorsorgekassen wurde die Verzinsung auch unter dem BVG-Minimum angesetzt. Bei einzelnen Vorsorgekassen mit Unterdeckung wurde im Sinne einer Sanierungsmassnahme auf dem überobligatorischen Sparteil eine Tiefer- resp. Nullverzinsung durchgeführt.

57.4 Sanierungsmassnahmen

Im Anhang zur Jahresrechnung (Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)), sind für Vorsorgekassen mit Unterdeckung die vorgesehenen und ergriffenen Massnahmen aufgeführt (Ziffer 91).

Die zusätzlich getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung wurden von der Stiftung unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschliessen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie des Massnahmenkonzeptes umgesetzt. Die Informationspflichten wurden eingehalten.

58 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Seit dem 1.1.2006 richtet die Stiftung die Altersrenten autonom aus. Einige in der Zeit bis 31.12.2005 entstandenen Altersrenten blieben bei der Mobiliar Leben im Rahmen des abgeschlossenen und per 31.12.2005 gekündigten Altersrenten-Kollektivrückversicherungsvertrages gedeckt.

Durch die Auflösung des Kollektivversicherungsvertrages mit der Mobiliar Leben wurden sämtliche Alters- und Hinterbliebenenrentner an die Stiftung übertragen.

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger wurden vom Experten per 31.12.2024 berechnet und setzen sich aus dem Deckungskapital sowie den Verstärkungen zusammen. Die technischen Grundlagen für die Berechnungen sind BVG 2020, Periodentafel 2025 mit einem technischen Zinssatz von 2.25%. Per 31.12.2024 beziehen 2049 Personen direkt von der Stiftung eine Rente. Total richtet die Stiftung 1 468 Alters-, 268 Ehegatten- und 114 Kinderrenten sowie 4 lebenslängliche und 195 temporäre Invalidenrenten aus. Ein kleinerer Bestand wird mit einem technischen Zinssatz von 1.50%, resp. 1.00% geführt. Die Stiftung führt die Angabe des technischen Zinssatzes bei jedem Rentner als individuelles Attribut.

58.1 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen beruhen auf den Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2025, Technischer Zinssatz 2.25%. (Vorjahr BVG 2020, Periodentafel 2024, Technischer Zinssatz 2.25%.)

59 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht	1 115 739.65	1 266 699.05

Einige Vorsorgekassen haben im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eine Vereinbarung über den Verwendungsverzicht der Arbeitgeber-Beitragsreserve unterzeichnet. Diese Vereinbarung kann nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Deckungslücke nach Art. 44 BVV 2 mehr besteht und die Aufhebung der Vereinbarung folglich keine Meldung an die Aufsichtsbehörde nach Art. 44 Abs. 2 BVV 2 auslöst.

60 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

60.1 Vorsorgekassen Total

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 734 158 558.33	1 692 963 194.86
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 734 158 558.33	1 692 963 194.86
Wertschwankungsreserven	194 638 693.94	156 261 123.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	75 339 110.96	28 096 310.95
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	2 004 136 363.23	1 877 320 628.81
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	115.6 %	110.9 %

60.2 Stiftung (Altersrentner)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	461 802 881.41	475 606 483.50
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	461 802 881.41	475 606 483.50
Wertschwankungsreserven	1 716 319.49	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	-20 045 584.61
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	463 519 200.90	455 560 898.89
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	100.4 %	95.8 %

60.3 Stiftung (IV-Rentner)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	23 141 868.12	0.00
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	23 141 868.12	0.00
Wertschwankungsreserven	1 133 952.00	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	520 725.26	0.00
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	24 796 545.38	0.00
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	107.2 %	0 %



60.4 Total Stiftung und Vorsorgekassen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	2 219 103 307.86	2 168 569 678.36
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	2 219 103 307.86	2 168 569 678.36
Wertschwankungsreserven	197 488 965.43	156 261 123.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	75 859 836.22	80 507 266.34
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	2 492 452 109.51	2 332 881 527.70
Deckungsgrad 1 (Verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)	112.3 %	107.6 %
AGBR mit Verwendungsverzicht	1 115 739.65	1 266 699.05
Deckungsgrad 2 (inkl. AGBR mit Verwendungsverzicht)	112.4 %	107.6 %

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Der Anlageausschuss wird durch den Stiftungsrat bestimmt und besteht aus zwei Mitgliedern. Er ist v. a. für die Umsetzung der vom Stiftungsrat langfristig definierten Anlagestrategie verantwortlich. Zusätzlich erstellt der Ausschuss das Anlagereglement und legt es dem Stiftungsrat vor.

Unter Einhaltung der Vorschriften von BVV 2 erfolgt die Festsetzung der Anlagestrategie gemeinsam durch die Stiftung und der jeweiligen Verwaltungskommission. Die entsprechende Strategie wird in einem Verwaltungskommissionsprotokoll festgehalten.

Der einzelnen Verwaltungskommission steht es im Rahmen des Anlagereglements frei, Verwaltungsmandate an Banken resp. Vermögensverwalter zu erteilen. Der Stiftungsrat und der Anlageausschuss überwachen zusammen mit der Gautschi Advisory GmbH, Dintikon, das Anlagemanagement.

Zusammensetzung des Anlageausschusses:

Christoph Mayer	Präsident, Valitas AG, Zug
Raphael Gavilano	Mitglied, Valitas AG, Zug
Risikoanalyse/Controlling	Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

Die Anlagebeauftragte verfügen über die entsprechende Lizenz seitens der FINMA und bewegen sich innerhalb der erlaubten Schwellenwerte (Art. 17 FINIG). Einige Arbeitgeber verwalten die Vermögen ihrer Vorsorgekasse im Sinne von Art. 48f Abs. 6 BVV 2 selbst.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 BVV 2)

Mehrere Anlagebeauftragte haben von den erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV 2 Gebrauch gemacht.

Im Bereich der Liquidität (Forderungen) kann eine stichtagsbezogene Überschreitung der 10% infolge eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs/-Überschusses (Fälligkeit von Austrittsleistung im Folgemonat, Eingang von Freizügigkeitsleistungen Ende Jahr, Einmaleinlagen für den Einkauf von fehlenden Beitragsjahren vor Jahresende, Begleichung der Debitorenausstände, Neuanschluss etc.) erklärt werden.

Per 31. Dezember 2024 überschreiten insgesamt 30 Vorsorgekassen (Vorjahr 29) die Limite von 10% (Bandbreite 10.1%–100%). Bei 14 Anschlüssen (Vorjahr 11) handelt es sich um Vertragsauflösungen, weshalb die Wertschriften per Ende Jahr 2024 verkauft wurden. Bei 1 Neuanschluss ist die Umsetzung der Strategie noch im Aufbau. Bei 2 Vorsorgekasse (Vorjahr 1) ist eine kurzfristige Einzelschuldner-Überschreitung der 10%, bezüglich Emittenten von strukturierten Produkten zu verzeichnen.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Überschreitung, der guten Bonität der Schuldnerinnen (Credit Suisse AG, UBS AG, Bank Julius Bär & Co. AG, Zürcher Kantonalbank, Leonteq Securities AG, JPMorgan Chase) und der engen Überwachung stellt dies aber kein unangemessenes Risiko dar.

Für neun Vorsorgekassen (Vorjahr 4) beanspruchen wir die Erweiterung der Aktienquote von 50% (Bandbreite 50.1%–56.1%). Die Riskofähigkeit ist bei den Kassen gegeben. Die Überwachung der Anlagen ist gesichert, materiell wie auch formell. Die nötige Sorgfalt in der Breite und Tiefe der Analyse wird angewendet. Aufgrund dessen ist der Anlageausschuss überzeugt, dass der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung getragen wird.

Eine Überschreitung der Einzellimite von 5% bei Aktien ist auf 8 Positionen in fünf Vorsorgekassen (Vorjahr 4) und deren individuellen Risikoabschätzung zurückzuführen. Die Überschreitung führt zu keiner unangemessenen Risikoverteilung.

Vier Vorsorgekassen, Bandbreite 33.0%–98.6% (Vorjahr 5) nehmen Erweiterungen der Anlagevorschriften gem. Art. 50 Abs. 4 BVV 2, im Bereich der Immobilienanlagen in Anspruch. Aufgrund der stabilen Performanceentwicklung und der tiefen Volatilität in dieser Anlageklasse, wurde bei diesen Vorsorgekassen auf eine Reduktion der Immobilienquote verzichtet. 1 Vorsorgekasse, welche per Ende Jahr austritt, hat nur noch 1 Immobilienposition im Depot, welche im Folgejahr ausgeliefert wird.

Im Tiefzinsumfeld der vergangenen Jahre war es schwierig positive Renditen bei akzeptablen Risiken zu erzielen. Diverse Vorsorgekassen sind deshalb vermehrt in Investitionen in Hedgefonds, Insurance Linked Securities, Perpetuals, Private Equity, Rohstoffe, Senior Loans, Kryptowährungen und strukturierte Produkte ausgewichen. Fünfzehn Vorsorgekassen (Vorjahr 14) machen von der Erweiterung von Art. 55 lit. d BVV 2 Gebrauch und überschreiten die Kategorienlimite von 15 % (Bandbreite 15.8%–26.0%).

Ewige Anleihen werden gemäss «Mitteilung über die berufliche Vorsorge Nr. 138», BSV, 16.3.2015, als alternative Forderungen eingestuft. Diverse Anlagebeauftragte nutzen diese Anlageform, um nicht in Obligationen mit negativen Verfallrenditen investieren zu müssen. Diese Anlagen sind nicht diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass die Investitionen aufgrund der Höhe der einzelnen Engagements, wie auch von der Qualität der Schuldner einer angemessenen Risikoverteilung entsprechen.

Ein Anlagebeauftragter ist in einer nicht kotierten Beteiligungsgesellschaft investiert (Alternative Anlage). Diese Anlagen sind per se keine diversifizierte Kollektivanlage. Die Beteiligungen hält aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen KMU's, als Mehrheitsaktionär. Wir haben den «Look-Through» und begleiten dieses Investment nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Ein Anlagebeauftragter ist in nicht kotierten Immobiliengesellschaft investiert, welche wir den alternativen Anlagen zuordnen. Diese Gesellschaft ist per se keine diversifizierte Kollektivanlage, hält aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen Immobilien.

Im Weiteren ist ein Anschluss an einer nicht kotierten Immobiliengesellschaft beteiligt, welche die Umsetzung eines einzelnen grösseren Immobilien-Projekts beinhaltet. Wir begleiten dieses Investment sehr nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Vereinzelte Anlagebeauftragte sind in Gold mittels ETF/Edelmetallkonto investiert. Der Gegenwert dieser Investitionen wird durch den Emittenten/Bank vollständig physisch in Gold hinterlegt. Obschon diese Anlage in sich nicht diversifiziert ist, ist auf der Ebene des Gesamtvermögens eine diversifizierende Wirkung zu erwarten. Insbesondere soll die Beimischung von Gold auf anderen Anlageklassen bei Extremereignissen abfedern. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 in Anspruch.

Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird.

Sieben Vorsorgekassen (Vorjahr 6) überschreiten per Ende Jahr die maximale Fremdwährungsquote von 30 % (Bandbreite 30.7%–63.7%). Aufgrund der teils hohen Absicherungskosten verzichten die Anschlüsse auf die weitere Reduktion der nicht abgesicherten FW-Quote und machen Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

63.1 Vorsorgekassen-Total

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	156 261 123.00	116 367 235.25
Bildung Wertschwankungsreserven aus Übernahmen	1 547 528.55	7 354 639.72
Auflösung Wertschwankungsreserven aus Vertragsauflösungen	- 194 700.86	- 4 833 846.85
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	37 024 743.25	37 373 094.88
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	194 638 693.94	156 261 123.00

75 % Zielwert Wertschwankungsreserven		
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	10.87 %	11.44 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	188 545 128.75	193 699 074.00
Abweichung 75 % Zielwert Wertschwankungsreserven	6 093 565.19	- 37 437 951.00

Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1 734 158 558.33	1 692 963 194.86
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	14.50 %	15.26 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	251 393 505.00	258 265 432.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	- 56 754 811.06	- 102 004 309.00

Die Wertschwankungsreserve wird für jede Vorsorgekasse individuell aufgrund der Anlagestrategie festgelegt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird im Anlagereglement geregelt. Die Bandbreiten bewegen sich je nach Strategie zwischen 4.7 % und 29.9%.

Die Schwankungsreserven dienen dem Ausgleich von Schwankungen der Kapitalanlagen. Die Grösse der Schwankungsreserven wird in Prozent der Verpflichtungen (notwendiges Deckungskapital) ausgedrückt. Gemäss Art. 46 BVV 2 können nach Erreichen von 75 % der Zielgrösse der Schwankungsreserven Leistungsverbesserungen oder Zinssatzvergütungen unter Verwendung von maximal 50% der jährlich erzielten Ertragsüberschüsse vorgenommen werden.

Im Sinne von Art. 49a BVV 2 und Swiss GAAP FER 26 müssen die Schwankungsreserven in einer nachvollziehbaren Art und Weise gebildet werden. Die Zielgrösse der Schwankungsreserven wird mit der «Value-at-Risk»-Methode berechnet.

Der Zielwert der Schwankungsreserven wird in Anlehnung an die mehrheitlich negativen Marktentwicklungen im Jahr 2008/22 so festgelegt, dass mit einer Sicherheit von 98.0% innerhalb eines Jahres bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung (Sollrendite) keine Unterdeckung entsteht. Die in die Berechnung der Schwankungsreserven einflussenden Parameter (Sicherheitsniveau, Zeithorizont 1 Jahr,

Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie, Sollrendite) und die Zielgrösse der Schwankungsreserven werden periodisch im Rahmen der jährlichen Berechnungen der Rendite-/Risikokennzahlen überprüft und gegebenenfalls vom Stiftungsrat neu festgelegt.

63.2 Stiftung (Altersrentner)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	0.00	0.00
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	1 716 319.49	0.00
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	1 716 319.49	0.00

75% Zielwert Wertschwankungsreserven

Erforderliche Vorsorgekapitalien	463 543 483.60	475 606 483.50
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	11.18 %	11.70 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	51 800 985.00	55 645 959.00
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	- 50 084 665.51	- 55 645 959.00

Zielwert Wertschwankungsreserven

Erforderliche Vorsorgekapitalien	463 543 483.60	475 606 483.50
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	14.90 %	15.60 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	69 067 980.00	74 194 612.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	- 67 351 660.51	- 74 194 612.00

Seit dem 1. Januar 2006 werden die Deckungskapitalien der Altersrentner durch die Stiftung selber verwaltet. Die Anlagestrategie zielt auf die Erreichung einer Performance von 4.1 %. Auf Stiftungsebene wird somit die Bildung von 14.9% Wertschwankungsreserven gemäss Anlagereglement notwendig.

63.3 Stiftung (IV-Rentner)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	0.00	0.00
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	1 133 952.00	0.00
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	1 133 952.00	0.00

75% Zielwert Wertschwankungsreserven

Erforderliche Vorsorgekapitalien	23 141 868.12	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	3.68 %	0.00 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	850 464.00	0.00
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	283 488.00	0.00

Zielwert Wertschwankungsreserven

Erforderliche Vorsorgekapitalien	23 141 868.12	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	4.90 %	0.00 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	1 133 952.00	0.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	0.00	0.00

Seit dem 1. Januar 2024 werden die Deckungskapitalien der IV-Rentner durch die Stiftung selber verwaltet. Die Anlagestrategie zielt auf die Erreichung einer Performance von 1.7 %. Auf Stiftungsebene wird somit die Bildung von Wertschwankungsreserven gemäss Anlagereglement notwendig.

63.4 Stiftung und Vorsorgekassen Total

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	156 261 123.00	116 367 235.25
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	41 227 842.43	39 893 887.75
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	197 488 965.43	156 261 123.00
75 % Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 220 843 910.05	2 168 569 678.36
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	10.86 %	11.50 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	241 196 577.75	249 345 033.00
Abweichung 75 % Zielwert Wertschwankungsreserven	- 43 707 612.32	- 93 083 910.00
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 220 843 910.05	2 168 569 678.36
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	14.48 %	15.33 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	321 595 437.00	332 460 044.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	- 124 106 471.57	- 176 198 921.00
Stand der Wertschwankungsreserven nach FRP7 am 1.1.	0.00	0.00
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven nach FRP7	223 943 528.00	0.00
Wertschwankungsreserven gemäss Jahresrechnung	223 943 528.00	0.00
Zielwert Wertschwankungsreserven gem. FRP7		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 220 843 910.05	2 168 569 678.36
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	14.48 %	15.33 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	321 595 437.00	332 460 044.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven gem. FRP7	- 97 651 909.00	- 176 198 921.00

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (Vgl. Beilage «Vermögensanlage/Risikoverteilung»)

Alle Vermögensanlagen der einzelnen Vorsorgekassen entsprechen den Anlagevorschriften von Art. 49 bis Art. 60 BVV 2, unter Berücksichtigung der Darlegung in Ziffer 62. Einzelne Kassen weisen eine leichte Abweichung zu den strategischen Bandbreiten aus.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es wurden keine Produkte eingesetzt, die eine Hebelwirkung auf das Vermögen ausüben oder einem Leerverkauf entsprechen. Zudem bestehen keine Nachschusspflichten. Bei verschiedenen Anschlüssen bestehen Devisentermingeschäfte oder Optionen, die ausschliesslich der Absicherung dienen.

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert konsolidiert
Devisentermingeschäft	CHF	-	-
Devisentermingeschäft	EUR	- 12 178 900.00	- 89 898.96
Devisentermingeschäft	USD	- 164 469 000.00	- 771 266.76
Devisentermingeschäft	GBP	- 1 147 611.00	- 23 293.95
Devisentermingeschäft	CAD	- 2 990 000.00	- 10 517.00
Devisentermingeschäft	JPY	- 359 809 949.00	594.15
	Subtotal		- 894 382.52

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert konsolidiert
Call Option 100 Medtronic PLC 16.05.2025	USD	- 18	- 49.02
Call Option 1 280 Barry Calleb. 20.06.25	CHF	- 20	- 7 206.00
Call Option 130 NVIDIA 17.01.2025	USD	- 12	- 8 660.41
Call Option 130 Straumann 21.02.2025	CHF	- 20	- 1 960.00
Call Option 135 Swiss Re 20.06.2025	CHF	- 25	- 11 500.00
Call Option 1400 PartnersGroup 20.06.25	CHF	- 20	- 3 296.00
Call Option 150 CieFinRichem. 20.06.2025	CHF	- 15	- 8 835.00
Call Option 185 PepsiCo 21.03.2025	USD	- 10	- 27.23
Call Option 185 Procter & Gambl 20.06.2025	USD	- 12	- 2 200.51
Call Option 200 Siemens AG 21.03.2025	EUR	- 11	- 4 198.26
Call Option 210 Alphabet Inc. 19.09.2025	USD	- 14	- 17 157.42
Call Option 220 Amazon.com Rg 20.06.2025	USD	- 8	- 15 232.88
Call Option 220 Qualcomm Inc. 21.03.2025	USD	- 10	- 136.17
Call Option 285 Visa Inc. 17.01.2025	USD	- 2	- 5 841.69
Call Option 290 Roche 20.06.2025	CHF	- 10	- 2 250.00
Call Option 34 Shell 21.03.2025	EUR	- 50	- 329.02
Call Option 4 000 Givaudan 21.03.2025	CHF	- 5	- 6 749.50
Call Option 450 MicrosoftCorp 17.01.2025	USD	- 5	- 220.14
Call Option 520 Zurich Ins. 21.03.2025	CHF	- 40	- 11 072.00
Call Option 560 Lonza Group 20.06.2025	CHF	- 20	- 5 510.00
Call Option 570 Unitedhealth 17.01.2025	USD	- 1	- 65.36
Call Option 590 Unitedhealth 20.06.2025	USD	- 3	- 4 166.80
Call Option 600 Adobe Inc 17.01.2025	USD	- 4	- 3.63

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert konsolidiert
Call Option 610 Thermo Fisher 17.01.2025	USD	-3	0.00
Call Option 720 LVMH 21.03.2025	EUR	-3	-2 182.80
Call Option 850 ASML Holding 21.03.2025	EUR	-3	-1 886.68
Call Option 92 Holcim 21.03.2025	CHF	-32	-4 960.00
Call Option 98 Novartis 20.06.2025	CHF	-32	-3 008.00
Put Option 1 160 PartnersGroup 21.02.25	CHF	-10	-1 917.00
Put Option 12 000 on SMI 21.03.2025	CHF	-3	-15 567.00
		Subtotal	- 146 188.53
			- 1 040 571.05

66 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private Equity-Anlagen)

	Währung	31.12.2024	31.12.2023
AST AVADIS PE Weit XIV	USD	160 128.66	206 989.00
AST Avenirplus Hypotheken A	CHF	0.00	250 000.00
AST Avenirplus Immobilien	CHF	190 000.00	1 400 000.00
AST Avenirplus Infrastruktur CH	CHF	0.00	1 200 000.00
AST SL Infrastruktur	CHF	0.00	40 000.00
AST Zürich PE IV	USD	188 354.46	348 481.84
CSA Energie Infra	CHF	0.00	642 460.36
CS Seas Glob V	USD	5 714 108.16	1 260 000.00
CS Seas Glob VI	USD	1 797 444.00	2 310 000.00
PE Göbli	CHF	486 324.00	486 324.00
SL Infrastr. Glb	CHF	2 565 000.00	4 200 000.00
SFP Infrastructure Partn	EUR	0.00	1 116 557.73
Prevalis AST Immobilien	CHF	0.00	5 000 000.00
Fundamenta AST Immo CH	CHF	611 250.00	0.00
The Partners Fund Trust	CHF	3 000 000.00	0.00

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter «Securities Lending»

Im Rahmen der Verwaltungsmandate ist es den Banken und Vermögensverwaltern gestattet, Wertpapiere auszuleihen. Im Jahr 2024 wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	983 806.95	1 088 556.67
Währungsgewinn/-Verlust	3 505 462.03	- 7 787 661.98
Kursverluste Wertschriften	- 24 887 280.61	- 19 388 858.33
Kursgewinne Wertschriften	167 093 988.46	110 028 940.48
Aktien und ähnliche Anlagen (Dividenden und ähnliche Erträge)	10 122 621.93	8 860 342.40
Alternative Finanzinstrumente (Erträge)	1 947 312.32	2 757 113.85
Infrastruktur Anlagen (Erträge)	1 078 001.69	603 094.08
Private Debt/-Equity Anlagen (Erträge)	664 409.05	25 257.64
Obligationen und ähnliche Anlagen (Zinsen und ähnliche Erträge)	6 423 855.10	5 447 222.72
Gemischte und andere Anlagen (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	10 980 354.85	9 471 978.15
Fonds Immobilien (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	5 316 553.76	7 447 805.55
Hypotheken (Zinsen und ähnliche Erträge)	713 547.41	184 890.01
Erhaltene Rückvergütungen	312 814.90	277 144.19
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 335 760.95	- 281 526.60
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 144 340.60	- 79 367.84
Sonstiger Zinsaufwand	103.38	1 914.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	- 24 513 112.87	- 22 306 688.93
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	159 262 336.80	96 350 156.64

68.1 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2 457 768 051.59	2 181 943 565.89
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2 619 616 157.78	2 457 768 051.59
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2 538 692 104.69	2 319 855 808.74
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	159 262 336.80	96 350 156.64
Performance auf dem Gesamtvermögen	6.27 %	4.15 %

68.2 Performance des Vorsorgewerks Altersrentner

	31.12.2024	31.12.2023
Performance auf dem Vermögen der Altersrentnerkasse	6.52 %	3.78 %

68.3 Performance des Vorsorgewerks IV-Rentner

	31.12.2024	31.12.2023
Performance auf dem Vermögen der IV-Rentnerkasse	2.63 %	0.00 %

69 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

69.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Portfoliomanagementgebühren Anlagebeauftragter	3 376 157.13	3 052 498.27
Kosten für das Anlagemanagement gemäss Reglement	1 794 792.00	1 906 273.00
Transaktionsgebühren/übrige Spesen	1 455 060.16	1 358 502.90
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	17 887 103.58	15 989 414.76
Erhaltene Rückvergütungen	- 312 814.90	- 277 144.19
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	24 200 297.97	22 029 544.74

69.2 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
	0.92 %	0.90 %

69.3 Kostentransparenzquote

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
	99.88 %	99.57 %
Total Transparente Anlagen	2 616 397 568.54	2 447 155 926.58

69.4 Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können

ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert
CH1168273840	InCore Bank AG	Digital Innovation Asset & Venture Note	11 717	1 175 215.10
CH1246305770	UBS AG, London Branch	EMCORE INDEX DYNAMIC Portfolio Tracker	122	14 736.38
CH1246305770	UBS AG, London Branch	EMCORE INDEX DYNAMIC Portfolio Tracker	4 000	483 160.00
CH1277652520	Leonteq AG	Leonteq Adaptivv Downside Contr Wrld Idx	3 400	305 864.00
CH1290280408	Leonteq AG	Leonteq Adaptivv Downside Control CH Idx	4 000	104 220.00
CH1321787702	UBS AG	12.0 UBS Barr-Rev-Conv 25	50 000	32 100.00
CH1334693608	UBS Fund Management (Switzerland) AG	UBS Equity EMMA NSL SP	762	0.08
CH1345091354	Banque Internationale à Luxembourg	8.25 BIL Reverse Convertible on EQ 26	110 000	111 628.00
CH1352588722	Luzerner Kantonalbank	11.6 LUKB Multi-Barr-Rev-Conv 25	60 000	63 558.00
CH1352606409	Luzerner Kantonalbank	12.3 LUKB Multi-Barr-Rev-Conv 25	110 000	106 491.00
CH1377510974	Bank Julius Bär & Co.	11.7 BJB Autoc-Multi-Barr-Rev-Conv 25	50 000	40 725.00
CH1384738477	Bank Julius Bär & Co.	11.2 BJB Autocall-Multi-Barr-Rev-Conv 25	50 000	38 250.00
CH1390860703	Leonteq AG	Leonteq Rev. Convertible Securities 29	130 000	119 640.16
CH1395382091	Vontobel Holding	2.9138 Vontobel Notes FINL 29	150 000	149 235.00
KYG036451196	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund B Non Voting	292	87 970.51
KYG036451196	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund B Non Voting	597	179 957.22
KYG036451683	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund UDIB	53	7 245.38
KYG036451683	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund UDIB	84	11 481.34
LU0859782418	Prosperity Capital Management	Prosperity Cap Mgt Russian Prosper I	340	308.60
XD0035171673	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Fin. A Ser. 1 Side Pocket	4	80.20
XD0035171673	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Fin. A Ser. 1 Side Pocket	6	125.33
XD0498056445	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Fin. S Ser. 1 Side Pocket	44	29.19
XD0498056445	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Fin. S Ser. 1 Side Pocket	69	45.62
XD0537272581	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD Side Pocket A1	345	8 360.54
XD0557792666	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD Side Pocket A2	146	5 095.10
XS2428413798	Marex Group	Marex Protect. Part. Euro Stoxx Div 30	80 000	74 277.49
XS2760875927	HSBC Group	11.65 HSBC Reverse Convertible 25	100 000	98 790.00
Total Intransparente Kollektivanlagen				3 218 589.24
Total Anlagevermögen				2 619 616 157.78

70 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die ungesicherten Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber beziehen sich ausschliesslich auf ausstehende Beiträge. Aufgrund der nachschüssigen Fakturierung wird per 31.12. jeweils der noch offene Monat Dezember ausgewiesen, der erst per 31.1. des Folgejahres zur Zahlung fällig wird.

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserven		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	57 938 107.73	53 595 013.24
Zuweisung/Übernahmen	5 833 896.16	11 121 169.50
Verwendung/Überträge	- 10 986 111.74	- 6 857 442.85
Zins	144 340.60	79 367.84
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	52 930 232.75	57 938 107.73

Im Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven sind auch die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht enthalten (siehe Anhang Ziffer 59).

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im Jahr 2024 grösstenteils nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Erläuterung Konto Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	3 652 299.29	2 418 307.84
Total Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	3 652 299.29	2 418 307.84

Das Konto Aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet:

- Marchzinsen, insbesondere die Abgrenzung der Zinsen auf Obligationen (Direktanlagen)
- Abgrenzung Deckungskapital Rentner Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Risikoprämie Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Vertriebsentschädigung

72 Erläuterung Konto Freie Mittel/Unterdeckung

72.1 Vorsorgekassen Total

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Vorsorgekassen mit Unterdeckung	- 1 648 292.43	- 6 083 424.86
Vorsorgekassen mit Freie Mittel	76 987 403.39	34 179 735.81
Total Vorsorgekassen	75 339 110.96	28 096 310.95

72.2 Stiftung (Altersrentner)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Summe Unterdeckung	0.00	- 20 045 584.61
Summe Freie Mittel	0.00	0.00
Total Stiftung	0.00	- 20 045 584.61

72.3 Stiftung (IV-Rentner)

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Summe Unterdeckung	0.00	0.00
Summe Freie Mittel	520 725.26	0.00
Total Stiftung	520 725.26	0.00

73 Erläuterungen Übrige Erträge

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Übrige Erträge	283 896.92	657 776.22
Total Übrige Erträge	283 896.92	657 776.22

In den Übrigen Erträgen enthalten sind die angeäuften Beitragsüberschüsse für den Sicherheitsfonds über CHF 282 502.98, die bis auf die Höhe des effektiven Jahresbeitrages aufgelöst werden konnten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 22. November 2024 hat die Aufsicht BVS verschiedene Auflagen bzw. Bemerkungen zur Berichterstattung 2023 gemacht. Anlässlich der Besprechung vom 19. Februar 2025 zwischen Vertretern der Aufsichtsbehörde und der Valitas Sammelstiftung BVG wurden die Themen diskutiert. Mit Schreiben vom 15. April 2025 hat die Aufsicht BVS die Punkte zusammengefasst. Die Valitas Sammelstiftung BVG ist daran, die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

81 Zusatzbericht des Experten

Solange einzelne Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen, muss der Aufsichtsbehörde jeweils ein Zusatzbericht des Experten zur finanziellen Lage und zu den getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung eingereicht werden.

82 Retrozessionen

Ab 1. Januar 2008 werden die Vertriebsentschädigungen direkt den Vorsorgewerken gutgeschrieben. Für das Jahr 2024 wurden insgesamt CHF 312814.90 an Entschädigungen den einzelnen Vorsorgekassen gutgeschrieben.

Vertragspartner	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Valitas Institutional Fund	276020.00	259478.65
Investment Funds SICAV-SIF	10328.67	0.00
Swiss Rock	0.00	3.28
Fund Solutions	0.00	170.00
Franklin Templeton	2470.57	1879.26
Vontobel	10825.82	10100.54
CS	12811.44	5006.33
ZKB	98.40	506.13
Anaxis European HY Bond Opp.	110.00	0.00
NS Diversified Growth Comapany	70.00	0.00
Quantex Global Value Fund R CHF	80.00	0.00
Total	312814.90	277144.19

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Sämtliche angeschlossenen Firmen haben sich in der Anschlussvereinbarung verpflichtet, allfällige Unterdeckungen durch das Einbringen zusätzlicher Mittel auszugleichen. Mit jedem Anschluss, der eine Unterdeckung aufweist, wurden, bzw. werden individuelle Sanierungsmassnahmen besprochen und schriftlich festgehalten.

Nachfolgend werden die geltenden Sanierungsmassnahmen zur Behebung der Unterdeckung aufgelistet:

- Anlagestrategie wird beibehalten (langfristig wird die Unterdeckung durch die erwartete Performance gedeckt)
- «A-fonds-perdu»-Einlagen durch Arbeitgeber; Auflösung von Arbeitgeber-Beitragsreserven; Einlagen aus Mitteln patronaler Stiftungen
- Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf der Arbeitgeber-Beitragsreserven; Deckungsgarantie des Arbeitgebers
- Kürzung des Zinssatzes auf dem überobligatorischen Teil des Sparguthabens (unter Einhaltung des BVG-Mindestzinssatzes für das Sparguthaben nach BVG)
- Erhebung von Sanierungsbeiträgen beim Arbeitgeber und den Versicherten

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Teilweise hatten Vorsorgekassen mit Unterdeckung oder eingeschränkter Risikofähigkeit Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eingebracht.

93 Teilliquidationen

Im Jahr 2024 wurde keine Teilliquidation durchgeführt.

94 Verpfändung von Aktiven

Für Währungsabsicherungen von bestehenden Positionen bestehen bei 18 Anschlüssen limitierte Verpfändungen. Der Einsatz von diesen derivativen Finanzinstrumenten hat keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen.

95 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es gibt in der Stiftung keine Solidarhaftungen oder Bürgschaften.

96 Laufende Rechtsverfahren

Teilliquidation von Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life (BVST):

Mit ihrer Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 24. November 2020 hat die Swiss Life im Namen der BVST über die zweite Teilliquidation mit Stichtag 31. Dezember 2002 informiert. Mit Datum vom 31.12.2020 hat die Valitas Sammelstiftung BVG im Namen von insgesamt 37 involvierten Parteien Einsprache beim Stiftungsrat der BVST eingelegt. Im Wesentlichen geht es um die Verteilsumme und drei aus Sicht der Valitas nicht nachvollziehbaren Positionen (Rückstellung für Ausfinanzierung von Unterdeckungen der Vorsorgewerke, Rückstellung für den effektiven Teuerungsausgleich und die Verwaltungskosten der BVST). Die Einsprache wurde vom Stiftungsrat der BVST mit Beschluss vom 25. Februar 2021 abgelehnt. Mit ihrer Verfügung vom 10. Januar 2022 hat die zuständige Aufsichtsbehörde BVS den Verteilplan ohne Berücksichtigung der Einspruchepunkte genehmigt. Die Valitas Sammelstiftung BVG hat daraufhin mit Datum vom 28. Februar 2022 eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen eingereicht. Am 22. Juni 2022 erfolgte die Beschwerdeantwort der BVST sowie mit Datum vom 19. Oktober 2022 die entsprechende Replik seitens der Valitas Sammelstiftung BVG. Der BVST wurde in der Folge seitens des Bundesverwaltungsgerichts eine Fristerstreckung zur Einreichung einer Stellungnahme zur Duplik bis zum 24. Mai 2023 gewährt. Mit Datum vom 24. Mai 2023 reichte die BVST ihre Duplik beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen ein. Der Entscheid des Gerichts ist weiterhin ausstehend.

97 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Beilage zum Anhang der Jahresrechnung 2024 der Valitas Sammelstiftung BVG

Vermögensanlage/Risikoverteilung Gliederung gemäss Ziffer 64 des Anhangs

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorgekassen CHF	Zus.setzung 31.12.2024 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2023 CHF	Anteil effektiv %
Forderungen (inkl. AG) und aktive							
Rechnungsabgrenzung	DI	5992287	24 117 829	30 110 116	1.1 %	27 866 021	1.1 %
Liquidität/Geldmarkt CHF	DI	3225722	122940512				
	DE	0	0	126 166 234	4.8 %	138 837 379	5.6 %
Liquidität/Geldmarkt FW	DI	0	1 501 984				
	DE	-450 224	-444 159	607 601	0.0 %	439 765 3	0.2 %
Aktien Schweiz CHF	DI	0	116 475 644				
	KO	0	161 507 677				
	DE	0	-78 102	277 905 219	10.6 %	270 176 576	11.0 %
Aktien Ausland CHF	DI	0	332 820				
	KO	6911 378	25 745 373	32 989 570	1.3 %	31 322 684	1.3 %
Aktien Ausland FW	DI	0	24 213 282				
	KO	17 876 188	193 562 741				
	DE	0	-68 087	235 584 124	9.0 %	205 988 968	8.4 %
Obligationen Schweiz CHF	DI	0	98 796 693				
	KO	0	169 463 287	268 259 980	10.2 %	224 785 852	9.1 %
Obligationen Ausland CHF	DI	0	13 070 109				
	KO	4 023 969	131 865 465	148 959 542	5.7 %	136 434 381	5.6 %
Obligationen Ausland FW	DI	0	6 583 058				
	KO	0	22 444 718	29 027 777	1.1 %	27 918 055	1.1 %
Immobilien Schweiz CHF	DI	0	0				
	KO	27 858 413	333 841 949	361 700 361	13.8 %	337 716 038	13.7 %
Immobilien Ausland CHF	KO	3 393 566	22 499 388	25 892 954	1.0 %	30 872 023	1.3 %

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorgekassen CHF	Zus.setzung 31.12.2024 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2023 CHF	Anteil effektiv %
Immobilien Ausland FW	KO	847 751	1 586 371	2 434 122	0.1 %	3 947 183	0.2 %
Hypotheken CHF	KO	0	38 995 437	38 995 437	1.5 %	36 369 750	1.5 %
Gemischte Anlagen	KO	382 477 116	526 939 489	909 416 604	34.7 %	854 255 442	34.8 %
Alternative Anlagen Schweiz CHF	DI	0	6 547 546				
	KO	0	7 659 303	14 206 849	0.5 %	26 804 463	1.1 %
Alternative Anlagen Ausland CHF	KO	0	42 907 800	42 907 800	1.6 %	42 757 597	1.7 %
Alternative Anlagen Ausland FW	DI	0	533 236				
	KO	0	28 481 692	29 014 929	1.1 %	26 285 795	1.1 %
Infrastruktur Anlagen Schweiz CHF	KO	281 432 7	20 741 680	23 556 006	0.9 %	19 545 184	0.8 %
Infrastruktur Anlagen Ausland CHF	KO	0	7 505 002	7 505 002	0.3 %	6 906 605	0.3 %
Infrastruktur Anlagen Ausland FW	KO	2 353 885	1 360 525	3 714 410	0.1 %	1 830 286	0.1 %
PD Anlagen Schweiz CHF	DI	4 149 147	372 372				
	KO	6 140 000	0	10 661 519	0.4 %	0	0.0 %
PD Anlagen Ausland CHF	DI	0	0				
	KO	0	0	0	0.0 %	2 750 116	0.1 %
Total Engagements		467 613 524	2 152 002 634	2 619 616 158	100.0 %	2 457 768 052	100.0 %

DI Direkt-Anlagen
 KO Kollektive Anlagen (z. B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
 DE Engagements aus Derivatpositionen

Anteil Fremdwährung ohne Währungsabsicherung 300 382 962 11.5 % 270 367 940 11.0 %



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An den Stiftungsrat der

Valitas Sammelstiftung BVG

Sihlstrasse 95
8001 Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01. bis 31.12.2024)

28. Mai 2025
13682100/21307619/E/Mag/spl

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Valitas Sammelstiftung BVG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Valitas Sammelstiftung BVG (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Valitas Sammelstiftung BVG beträgt per 31. Dezember 2024 112.4 %. Die Valitas Sammelstiftung BVG umfasst 131 Vorsorgekassen, von denen 18 Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgekassen wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgekassen mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgekasse die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;

- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Verwaltungskommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 28. Mai 2025

BDO AG



Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Andrea Infanger
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

